NEUE TRINK-WASSERLEITUNG FÜR ERHOLUNGSORT STILLT DEN DURST VON BEWOHNERN UND BESUCHERN

Die bayerische Gemeinde Wackersberg ist ein anerkannter Erholungsort und liegt nicht weit von München im Herzen Bayerns. Eine fast 50 Jahre alte Trinkwasserleitung versorgte sowohl Bewohner als auch Touristen im Ortsteil Fischbach. In den letzten Jahren traten jedoch verstärkt Rohrschäden auf. Deswegen entschied sich die Gemeinde aus wirtschaftlichen, ökologischen und zeitlichen Gründen dazu, ab März 2017 die komplette PVC-Trinkwasserleitung zu erneuern. Zielvorgabe dabei war es, die Baukosten sowie die Flurschäden in den Biotopflächen möglichst gering zu halten. Die Wahl der Verantwortlichen fiel daher auf das robuste Kunststoffrohr Wavin TS^{DOQ}, welches flächenschonend mit dem sogenannten Pflugverfahren verlegt wurde.

Weite Felder, grüne Wiesen: Gerade für Wanderer und Radfahrer bietet die Gemeinde Wackersberg lohnende Ziele, die es zu entdecken gilt. Die schöne Voralpenlandschaft, die von den Bauern liebevoll gepflegt wird, ist die Grundlage für den Fremdenverkehr und bietet ideale Voraussetzungen für aktive Erholung. Die Gemeinde ist weit verzweigt und die Wasserversorgung stellt aufgrund der langen Wege eine besondere Herausforderung dar.

Bisher lieferte das Wasser für den Ortsteil Fischbach eine PVC-Trinkwasserrohrleitung aus dem Jahr 1968. Das alternde Material führte in den letzten Jahren häufig zu Schäden und Wasserverlusten von bis zu 30 %. Statt das Problem durch kleinere Reparaturen aufzuschieben, entschieden sich die Verantwortlichen der Gemeinde Wackersberg für den Austausch des Rohrleitungssystems. Die neue Trinkwasserleitung sollte widerstandsfähig sein, lange halten und beim Einbau möglichst wenig die Umgebung schädigen.

Investition in ein robustes Rohrleitungssystem

Die Entscheidung fiel auf das Pflugverfahren in Verbindung mit dem Wavin TS^{DOQ}-Rohr. Das Drei-Schicht-Rohr besteht aus einer innen und einer außen liegenden Schutzschicht. Diese bestehen aus dem extrem widerstandsfähigen Eltex Superstress® N 8000 TS ^{DOQ}-Werkstoff und einer schwarzen Mittelschicht aus PE100-RC. Selbst bei außerordentlichen Beschädigungen von bis zu 20 % der Normwanddicke sichert dieses Material eine Nutzungsdauer von mindestens 100 Jahren.

Zudem sind die Rohre direkt schäl- und verbindungsfertig. Beim Einbau lässt sich das Wavin TS^{DOQ} wie ein Standard-PE-Rohr verarbeiten. Es sind keine zusätzlichen Arbeiten zur Entfernung oder Rekonstruktion von Schutzumhüllungen nötig. Darüber hinaus ist das Produkt durch DIN CERTCO nach PAS 1075 zertifiziert. Das Rohr kann daher für den Pflug-, Fräs- und Horizontalspülbohreinbau sowie für alle anderen alternativen Verlegemethoden in fachgerechten Anwendungen eingesetzt werden.

Flächenschonende Rohrverlegung

Das eingesetzte Pflugverfahren reduziert die Verlegezeit im Vergleich zu einer offenen Bauweise deutlich. Die damit verbundene Kosteneinsparung war für die Gemeinde Wackersberg letztendlich auch ausschlaggebend dafür, dieses Einbauverfahren zu wählen.
Im Unterschied zu Guss- oder Stahlrohren verfügen PE-Kunststoffrohre wie das Wavin TS^{DOQ} über eine hohe Elastizität. Diese Eigenschaft ist Grundvoraussetzung, da beim Pflugverfahren das Einlegen des Rohrstrangs eine hohe Flexibilität des Materials erfordert. Der Rohrstrang wurde zuvor neben der Trasse der Länge nach ausgelegt. Der Verlegepflug führt den Rohrstrang mit einer speziellen Vorrichtung im freien Biegeradius von oben herab mittels des Pflugschwertes in den Boden ein. Dazu ist nur ein minimaler Eingriff in die Natur notwendig. „Die Bewohner reagieren bisher sehr positiv auf die Durchführung des Projekts. Wir fühlen uns dadurch in unseren Entscheidungen bestätigt", resümiert Martin Hinterholzer, Projektverantwortlicher der Gemeinde Wackersberg.

Autor:
Kim Karsten Ernst
Wavin GmbH
Industriestraße 20, 49767 Twist
T: +49 5936 12389
kim.karsten.ernst@wavin.com, www.wavin.de